

Bericht über die Vorstandstätigkeit der Stiftung OlympiaNachwuchs Baden-Württemberg im Jahr 2022

Ein spannendes und erfolgreiches Jahr 2022 liegt hinter uns: erstmals konnten mehr als 100 Athlet:innen von der Stiftung OlympiaNachwuchs Baden-Württemberg gefördert werden. Verlassen kann sie sich die Stiftung dabei auf ein starkes Netzwerk, bestehend aus Olympiastützpunkten und Sportfachverbänden, sowie Partnern, die die Stiftungsarbeit durch ihre Spenden auch in diesen Krisenzeiten unterstützen.

Insgesamt wurden drei Vorstandssitzungen (9. März, 1. Juni und 26. Oktober 2022) einberufen. Innerhalb der Vorstandssitzungen wurden die folgenden Förderungen beschlossen (von 2008 bis 2015 werden die Zahlen der *Stiftung Soziale Hilfe für Spitzensportler* betrachtet, 2016 wurde diese Stiftung der *Stiftung OlympiaNachwuchs* zugelegt):

a) Anzahl geförderter Athlet:innen

2022 haben insgesamt 108 Athlet:innen eine finanzielle Förderung von der Stiftung erhalten. 89 Athlet:innen mit einer monatlich ausgezahlten Fördersumme mit der Laufzeit von ca. 12 Monaten (Basisförderung), hinzu kamen weitere 19 projektgeförderte Athlet:innen die sich über eine einmalig ausgezahlte Förderung freuen konnten. Damit unterstützte die Stiftung im Jahr 2022 so viele Leistungssportler:innen aus Baden-Württemberg wie noch nie.

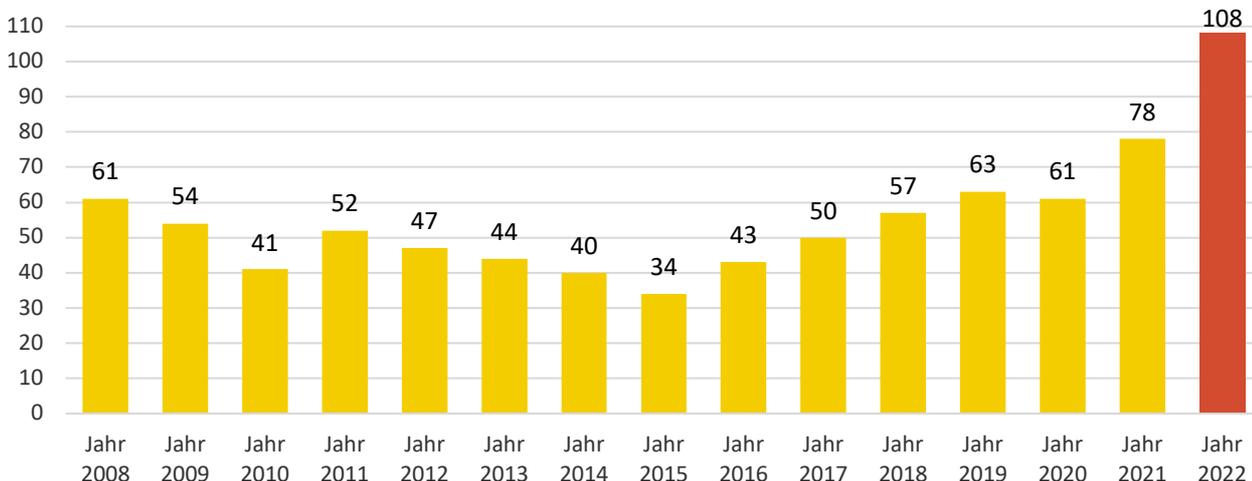


Abb.1: Anzahl der pro Jahr geförderten Athlet:innen von 2008 (Stiftung Soziale Hilfe) bis 2021 (Zusammenführung der Stiftungen OlympiaNachwuchs und Soziale Hilfe im Jahr 2016)

b) Jährliche Gesamtfördersumme

Die Gesamtfördersumme beträgt für das Jahr 2022 insgesamt 102.300,00 € und erreicht damit einen neuen Rekordstand. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Gesamtfördersumme um 21.600 € an.

Die Gesamtfördersumme teilt sich in folgende Bereiche:

1. monatlich ausgezahlte finanzielle Förderung (Basisförderung): 92.250 € (89 Athleten)
2. Förderung für Projekteinsätze (Projektförderung): 10.050 € (19 Athleten)

In der folgenden Übersicht wird die Entwicklung der letzten 10 Jahre der für Athletenförderungen (Gesamt) eingesetzten Mittel dargestellt.

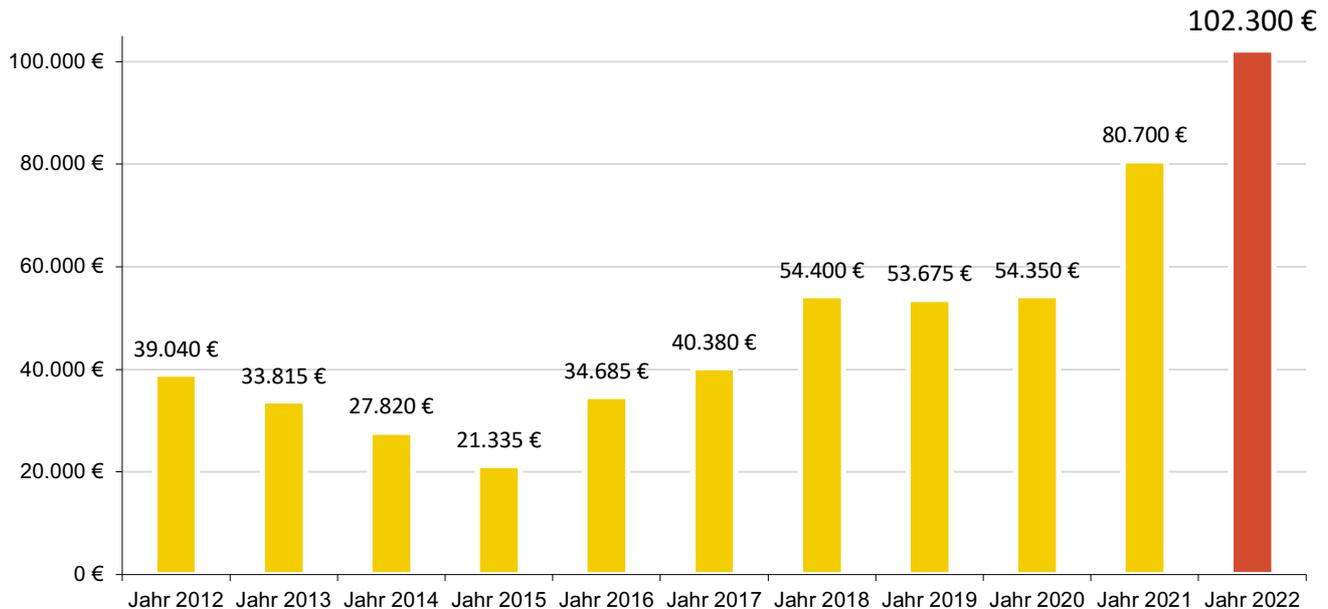


Abb. 2: Höhe der jährlichen Gesamtfördersumme der letzten 10 Jahre (2012 bis 2022)
(Zusammenführung der Stiftungen OlympiaNachwuchs und Soziale Hilfe in 2016)

Die monatlichen Förderbeträge für die einzelnen Athlet:innen innerhalb der Basisförderung lagen zwischen 100 € und 200 € pro Monat. Im Jahresdurchschnitt wurden monatlich 86,38 € (Vergleich Vorjahr: 86,22 €) je Sportler:in ausbezahlt. Damit ist die durchschnittliche monatliche Förderrate im Vergleich zu den Vorjahren weiterhin stabil.

c) Sportarten der geförderten Athlet:innen

Insgesamt waren 28 Sportarten vertreten – 21 können den Sommersportarten, 7 den Wintersportarten zugerechnet werden. Die steigende Anzahl der geförderten Sportarten ist eine positiv zu bewertende Entwicklung – zurückzuführen auf ein starkes Netzwerk und die enge Anbindung an den Landessportverband mit seinen Strukturen wie den Olympiastützpunkten, sowie den Fachverbänden.

Die Leichtathletik ist mit 20 geförderten Athlet:innen die Sportart mit der größten Anzahl unterstützter Sportler:innen, gefolgt von Radsport (zwölf) und Skispringen (neun). Fechten und die Rhythmische Sportgymnastik (RSG) sind mit jeweils acht Athlet:innen vertreten. Fünf Sportler:innen des Biathlonverbandes und im Ringen wurden im vergangenen Jahr finanziell unterstützt, jeweils vier Sportler:innen im Gewichtheben, Schwimmsport, Skilanglauf und im Volleyball konnten sich über eine Förderung freuen. Drei Nachwuchsatlet:innen im Judo, sowie jeweils zwei Athlet:innen im Boxsport, Handball, Hockey, der Nordischen Kombination, Tennis sowie im Turnen gehörten zu den Geförderten 2022. Aus dem Bereich Basketball, Bogensport, Kanu, Rudern, Rugby, Segeln, Ski-Freestyle, Skicross, Snowboard sowie im Triathlon wurden je ein:e Sportler:in bezuschusst.

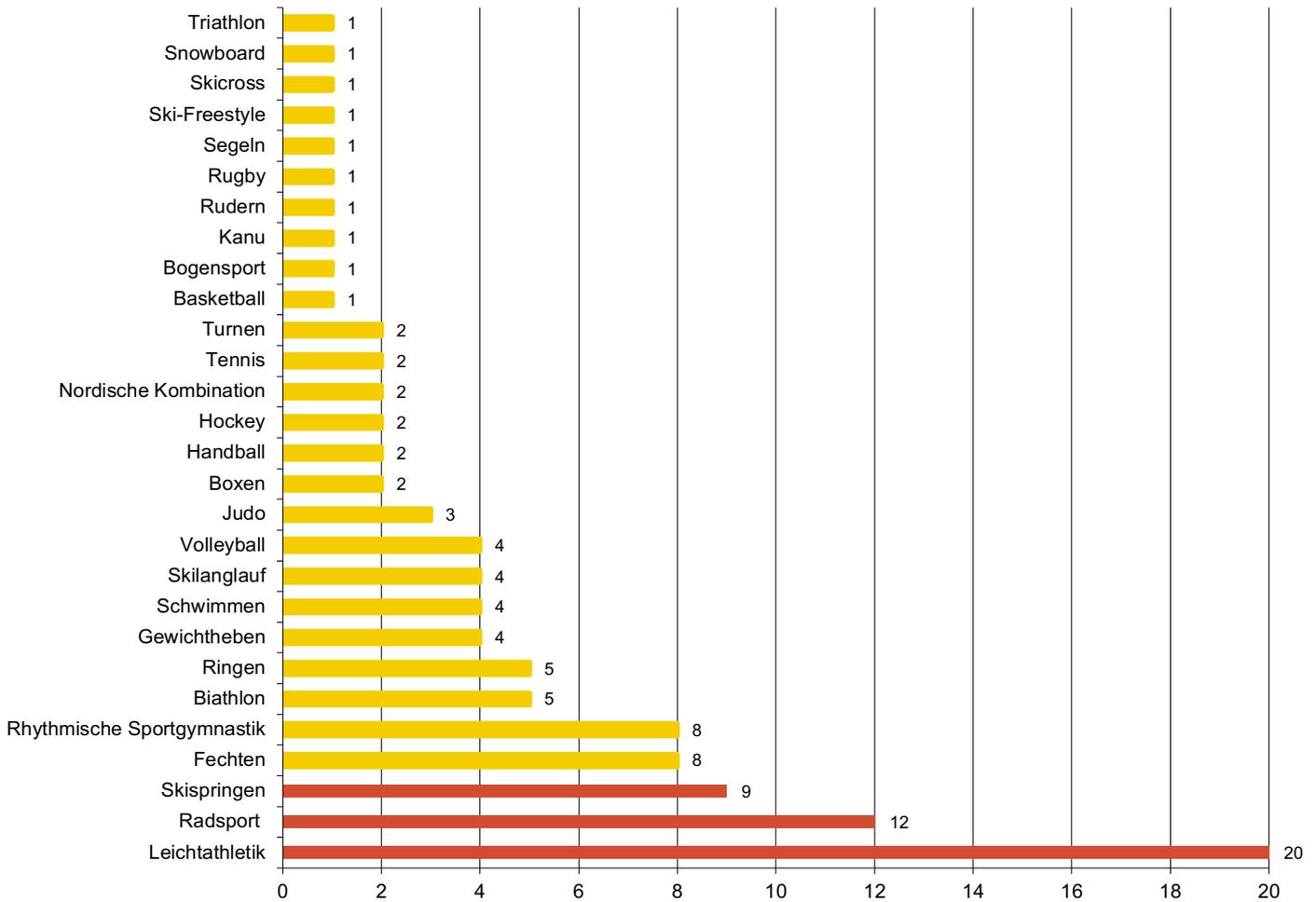


Abb. 3: Verteilung der im Jahr 2022 geförderten Athlet:innen auf unterschiedliche Sportarten

Weitere Details zu den geförderten Athlet:innen:

- 52 weiblich & 56 männlich

d) Kaderstatus bzw. Förderschwerpunkt der Stiftungsarbeit

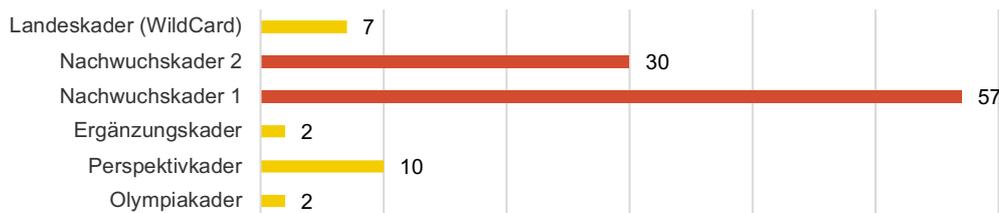


Abb. 4: Kaderstatus der im Jahr 2022 geförderten Athlet:innen

87 der 108 Athleten – und damit über 80 Prozent – sind Nachwuchskader 1 oder 2 und konnten erst internationale Erfolge im Nachwuchsbereich erzielen. Auf diesem Kaderbereich lag 2022 erneut der Förderschwerpunkt der Landesstiftung.

Sieben Athlet:innen haben im vergangenen Jahr bereits als Landeskader (WildCard) eine Förderung durch die Stiftung erhalten. Möglich ist die Förderung in diesem Bereich nur bei ausreichend zur Verfügung stehenden Mitteln.

14 der insgesamt 108 geförderten Athlet:innen sind bereits Olympia-, Perspektiv- bzw. Ergänzungskader und konnten bereits internationale Erfolge bei Olympischen Spielen, Welt- bzw. Europameisterschaften erkämpfen. Aufgrund spezieller persönlicher Situationen waren sie dennoch förderfähig bzw. konnten für Projekteinsätze an den Grundschulen gewonnen werden.

e) Internatszugehörigkeit der geförderten Athlet:innen

Die Fördergelder werden an die Athlet:innen zweckgebunden ausbezahlt. Der größte Anteil bei den Antragsbewilligungen wurde auch 2022 als Internatskostenzuschuss an die Sportler:innen innerhalb der Basisförderung monatlich überwiesen.

Im vergangenen Jahr waren 48 der durch die Stiftung OlympiaNachwuchs regelmäßig geförderten Athlet:innen in einem Internat untergebracht (2021: 46 Athlet:innen) und konnten unter besten Voraussetzungen trainieren. Im Vergleich zum letzten Jahr ist der prozentuale Anteil damit leicht auf 53,93 % an Internatsathlet:innen gesunken.

Seit der Zusammenlegung der Stiftung 2016 wurden damit knapp 190.000 € als Internatskostenzuschuss an Athlet:innen ausgezahlt.

Der prozentuale Anteil der geförderten Athlet:innen, die in den vergangenen 10 Jahren (2012-2022) in einem Internat untergebracht waren, ist in der folgenden Abbildung dargestellt.

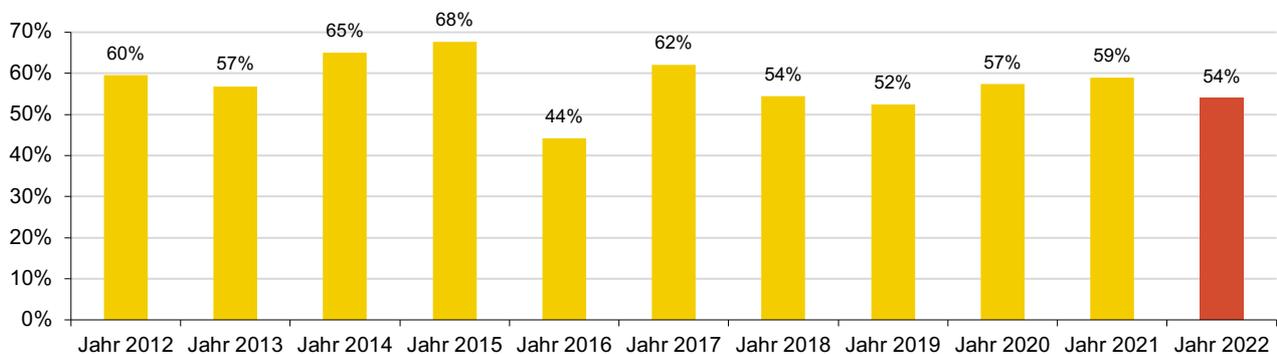


Abb. 5: Prozentualer Anteil der geförderten Athlet:innen, die in einem Internat untergebracht sind, von 2012 bis 2022